

Einladung zur Seniorenfahrt zum Brückenkopfpark nach Jülich

Abfahrtszeiten und Programmablauf am 11. Juli 2018

Wie bereits in der Mai Ausgabe des Dorfboten veröffentlicht, lädt die Gemeinde Hürtgenwald alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde ab 70 Jahren zu einer Seniorenfahrt am Mittwoch, den 11. Juli 2018 herzlich ein. Die Fahrt führt uns in diesem Jahr zum Brückenkopf-Park nach Jülich. Die einzelnen Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte der unten angeführten Aufstellung.

Bus 1

Raffelsbrand, B399 Haltestelle Raffelsbrand (Hochseilgarten)	08.55 Uhr
Simonskall, Talschenke (wird bei Bedarf angefahren)	
Vossenack, Baptist-Palm-Platz (Kirche)	09.00 Uhr
Hürtgen, Haltestelle Braun (gegenüber der Gaststätte)	09.10 Uhr
Kleinhau, Parkplatz vor dem Lidl	09.20 Uhr
Großhau, Haltestelle Kirche	09.25 Uhr
Straß, Haltestelle Maubacher Straße	09.30 Uhr
Gey, Broichstraße	09.40 Uhr
Horm, Pfarrer-Pleus-Straße	09.50 Uhr
Brückenkopfpark Jülich	10.30 Uhr

Bus 2

Zerkall, Spielplatz	09.00 Uhr
Bergstein, Haltestelle Ort (Richtung Kleinhau)	09.05 Uhr
Brandenberg, Brandenberger Straße (Haltestelle am Kindergarten)	09.10 Uhr
Kleinhau, Parkplatz vor dem Lidl	09.20 Uhr

Programmablauf:

10.30 Uhr - 11.00 Uhr	Ankunft im Park Der Park ist barrierefrei. Alle Wege können mit Rollatoren begangen werden.
11.00 Uhr bis 13.00 Uhr	Führungen oder individuelle Zeit zur Verfügung

Führungen

- Kräuter und Duftpflanzen
- Festung Brückenkopf – Historisch
- Schnupperkurs Imkerei - Honig verkosten

13.00 Uhr – 14.30 Uhr	Mittagessen (Schnitzel, Fritten, Salat u. 2 Getränke)
14.30 Uhr – 16.00 Uhr	Zeit zur freien Verfügung
16.00 Uhr	Rückfahrt
17.00 Uhr – 18.00 Uhr	Ankunft in den einzelnen Orten

Eine Anmeldung zu dieser Fahrt ist noch **bis zum 25. Juni 2018** möglich. Anmelden können Sie sich telefonisch bei der Gemeindeverwaltung Hürtgenwald, Tel. 02429/3090 oder per E-Mail: mgrass@huertgenwald.de. Zu den entstehenden Kosten für die Busfahrt, Eintrittsgelder, Führungen und Mittagessen wird ein Kostenbeitrag von 15,00 € pro Person erhoben.

Wir freuen uns auf eine große Beteiligung und schöne gemeinsame Stunden.

Neuer „Matschtisch“ für die Kinder der Kita „Eifelzwerge“ Gey

Initiative des verstorbenen Ortsvorstehers Helmut Rössler † wird realisiert

Im Jahr 2017 suchte der verstorbene Ortsvorsteher von Gey, Herr Helmut Rössler, nach einer neuen Spielmöglichkeit für den Außenbereich der Kita „Eifelzwerge“. Gemeinsam mit dem Team der „Eifelzwerge“ kam man auf die Idee, einen „Matschtisch“ aufzustellen. Der Lions Club Kreuzau-Rureifel sowie die REA GmbH Düren übernahmen freundlicherweise die Kosten für diesen Tisch. Den Transport des Tisches übernahmen die Maijungen aus Gey. Der gemeindliche Bauhof sorgte für den Aufbau.

In liebevollem Gedenken an Herrn Helmut Rössler wurde der „Matschtisch“ unter Beteiligung der Herren Jean Stollenwerk und Holger Bauchmüller (Lions Club), Frau Johanna Schruff (REA GmbH Düren) sowie des neuen Ortsvorstehers, Herrn Paul Bolz, in einer kleinen Feierstunden am 08.05.2018 bei schönstem Sommerwetter kräftig eingeweiht.

Am meisten freuen sich natürlich die Kinder, die sich im Rahmen der Feierstunde ein leckeres Eis schmecken ließen.

Herzlichen Dank an alle, die bei der Umsetzung des Projektes beteiligt waren.
Foto: © Kindergarten Gey



Ehrenpreis für Soziales Engagement des Kreises Düren

Manfred Braun aus Vossenack und Walter Heidbüchel aus Großhau geehrt

Manfred Braun aus Vossenack (Mitte) und Walter Heidbüchel aus Großhau (2. v.l.) erhielten aus den Händen von Landrat Wolfgang Spelthahn (l.) den diesjährigen „Ehrenpreis für Soziales Engagement“ des Kreises Düren.



Walter Heidbüchel ist aus dem ehrenamtlichen Leben seines Heimatortes Großhau nicht wegzudenken. Seit 30 Jahren reitet

er als „St. Martin“ durch den Ort, ist Gründungsmitglied und jahrzehntelanger Aktiver der Löschgruppe Großhau. Seit 1960 war er Vorstandsmitglied und Sachkundiger Bürger der CDU und ist seit über 30 Jahren in der Schützenbruderschaft aktiv und hat dort die „Kaiserwürde“ erreicht.

Ebenso vierfältig ist das Engagement von **Manfred Braun** für die Orte Vossenack, Simonskall und Raffelsbrand. Seit 2013 kümmert er sich als Mitbegründer und Hauptinitiator des „Offenen Dorfforums“ in Vossenack um die Belange der Vereine und der Dörfer. Insbesondere bei den Wettbewerben „Unser Dorf hat Zukunft“ auf den unterschiedlichen Ebenen mobilisiert er die Bürger, um den Ort bestmöglich zu präsentieren. Als Mitbegründer des „Fördervereins Freibad Vossenack“ hat er mit zum Erhalt des Bades beigetragen und half auch bei der Umsetzung und Konzeption des Blockhauses für den Jugendtreff am Dorfplatz.

Im Namen der Hürtgenwalder Bevölkerung gratulierten Bürgermeister Axel Buch (2. v. r.) und Kreistagsmitglied Rainer Valder (r.) den beiden Preisträgern und dankten für ihr vielfältiges, langjähriges herausragendes ehrenamtliches Engagement.

Foto: © Stefanie Braun

Gelbe Tonne

Gelbe Säcke werden nicht mehr mitgenommen

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die gelbe Tonne nur als Tonnenabfuhr abgefahren wird und gelbe Säcke in der Regel nicht mehr mitgenommen werden. Sollte ein-/zweimal im Jahr der haushaltsübliche Bedarf (240- l) überschritten sein, wird der Dürener Service Betrieb beige-stellte Säcke mitnehmen.

Reicht die gelbe Tonne regelmäßig nicht aus, wenden Sie sich bitte entweder an den Dürener Service Betrieb, Frau Jäger, Tel. 02421/9434-154 oder die Gemeinde Hürtgenwald, Frau Gerold, Tel. 309-32, damit Ihnen eine zweite gelbe Tonne kostenlos zugestellt werden kann.

Für Gewerbebetriebe, Hotels und Gaststätten stellt der Dürener Service Betrieb Container zur Verfügung. Sollte hierfür Bedarf bestehen, ist eine Anmeldung beim Dürener Service Betrieb erforderlich.



Die Gemeinde Hürtgenwald sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** einen/eine

Sachbearbeiter/in für die Gemeindekasse.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Nähere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde Hürtgenwald unter: www.huertgenwald.de.

Lagerung Grünabfälle im Wald

Unsachgemäßes Ablegen schadet dem Ökosystem

Es wurde kürzlich festgestellt, dass auf dem Weg in den Wald, entlang des „Bosselbaches“ in Vossenack und am „Burgberg“ in Bergstein Grünabfälle im Wald entsorgt werden.

Wer seine Gartenabfälle so unsachgemäß entsorgt, schadet dem Ökosystem Wald. Wald- und Grünflächen sind in der Regel gut funktionierende Lebensräume. Grünabfälle gefährden dieses Gleichgewicht. Durch das Verrotten von Zweigen, Blättern und Co. reichern sich Nährstoffe in den Böden an. Stickstoff liebende Pflanzen breiten sich aus; Pflanzen, die nährstoffarme Böden bevorzugen, verschwinden.

Auch die Tier- und Pflanzenwelt kommt durcheinander. Gemähtes Gras, das im Wald entsorgt wird, verfault und schadet so Bakterien und Pilzen im Waldboden. Oft enthalten Gartenabfälle auch verschiedene Blumenzwiebeln, Samen oder Wurzeln. Fassen diese Fuß, besteht die Gefahr, dass sie heimische Pflanzenarten verdrängen.

Ein weiteres Problem von Gartenabfällen, die im Wald entsorgt werden: Weiterer Müll lässt erfahrungsgemäß nicht lange auf sich warten, darunter meist auch Plastikabfälle und Chemikalien. Kein schöner Anblick und eine zusätzliche Herausforderung für die Tier- und Pflanzenwelt.

Wer seinen Wald liebt, kompostiert die Grünabfälle daher im eigenen Garten oder entsorgt sie in der braunen Tonne. Das schreibt übrigens auch das Gesetz vor. Wer Gartenabfälle auf Wiesen- oder Waldflächen entsorgt, muss mit einem Bußgeld rechnen.

Ausspielung des Wanderpokals 2018

Die 1. Mannschaften kämpfen am 19. August um den Gemeindepokal

Die Ausspielung um den Gemeindepokal 2018 findet in diesem Jahr statt am **Sonntag, 19.08.2018, ab 15.00 Uhr, auf der Sportplatzanlage der SG Germania Burgwart Bergstein in Bergstein.**

Der Austragungsmodus ist ein Turnier, in welchem „Jeder gegen Jeden“ um den

Pokal spielt. Die Siegerehrung soll nach Beendigung des Turniers erfolgen.

Bürgermeister Axel Buch wünscht den teilnehmenden Mannschaften bereits jetzt viel Erfolg und lädt recht herzlich zu spannenden Spielen ein.

Ratten – ein Problem außerhalb des Kanals

Hinweise zum sog. „Rattenproblem“

Regelmäßig gehen im Rathaus Hinweise auf Ratten ein. Meist wurde eine Ratte bei Tageslicht beobachtet.

Bereits in früheren Ausgaben wurde hierüber berichtet. Nach wie vor gilt aber, dass man den Ratten das Leben so schwer wie möglich machen muss. Das bedeutet:

- Lebensmittel und Essensreste gehören nicht in den Ausguss oder die Toilette.
- Die gelbe Tonne sollte nur ausgespülte Verpackungen enthalten, die keinen „Duft“ abgeben.
- Tierfutter sollte nur in geschlossenen Behältnissen im Haus aufbewahrt werden.
- Es sollte kein Tierfutter im Außenbereich (dauerhaft) bereitgestellt werden.

- Rohe und gekochte Speisereste gehören nicht auf den Kompost.

Zur Bekämpfung der Ratten in der Kanalisation werden dort durch den Bauhof Rattenköder ausgelegt, aber befestigt, damit die Ratten diese nicht fort-schleppen können. Anschließend Kontrollen werden durchgeführt, da erst dann von einer Wirkung ausgegangen werden kann, wenn die Köder nicht mehr angefressen werden.

Ratten auf privaten Grundstücken müssen durch den Grundstücksbesitzer bekämpft werden. Wenden Sie sich an einen zugelassenen Schädlingsbekämpfer oder informieren Sie sich im Fachhandel.

Letztendlich hat jeder es zu einem großen Teil selbst in der Hand, ob ein Rattenproblem geschaffen oder vermieden wird.

Müllsammelaktion der Kita Regenbogen

Kleinhauer Kindergartenkinder werden „Umweltfreunde“

Die Kinder aus dem Gemeindeparkergarten Regenbogen in Kleinhau haben sich



in den letzten Wochen sehr intensiv mit dem **Projekt: „Wir werden Umweltfreunde“** beschäftigt.

Zum Abschluss haben es sich die jeweiligen Kindergartengruppen zur Aufgabe gemacht, den herumliegenden Müll im Waldstück nahe der Sekundar- und Realschu-

le aufzusammeln. Sehr eifrig und voller Elan sammelten die Kinder den Müll und



waren über die Menge selbst überrascht. Die Kinder sind durch das Projekt zu richtigen „Umweltfreunden“ geworden, sie haben für sich beschlossen, in Zukunft, auch in den Familien den Müll richtig zu trennen und nicht einfach wegzuworfen.

Fotos: © Kindergarten Kleinhau

Sirenen-Netz

Zivil- und Katastrophenschutz

In der gemeindlichen Grünanlage am Friedhof in Vossenack, „Pfarrer-Hegger-Straße“, wurde eine weitere Mast-Sirene aufgestellt. Bis in die 1980er befand sich auf dem damaligen Gemeindehaus im Mestrenger Weg (heute Arztpraxis Dr. Breuer, Baptist-Palm-Platz 10) eine Dach-Sirene. Das Thema „Warnen der Bevölkerung“ ist weiterhin top aktuell z.B. wegen des problembehafteten Atomkraftwerks im belgischen Tihange oder durch die klimatischen Veränderungen immer heftiger werdenden Wetterereignisse.



Damit auch das Sirenenetz im Falle des Falles funktioniert, gehören die Durchführung von Probealarmen hierzu. Diese werden grundsätzlich an drei bis vier Terminen im Jahr, zurzeit Samstagmittag um 12 Uhr, durchgeführt. Es ertönt eine kurze Sequenz von einigen Sekunden. Zurzeit ist lediglich die Warnung im Zivil- und Katastrophenschutzfall vorgesehen. Eine Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr erfolgt weiterhin über sog. „digitale Funkmeldeempfänger“.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich i.S.d.P.:

Gemeinde Hürtgenwald
Der Bürgermeister

August-Scholl-Str. 5, 52393 Hürtgenwald
Tel.: 0 24 29/309-0 · Fax: 309-70
www.huertgenwald.de
buergermeister@huertgenwald.de

Layout/Druck: Rainer Valder, Tel. 901023



Ferienprogramm im Sommer 2018

Die Jugendbetreuerinnen informieren über die Aktivitäten

Liebe Kinder, liebe Jugendliche!

Bald ist es wieder soweit, die Sommerferien lassen nicht mehr allzu lange auf sich warten!

Meldet Euch schon jetzt für die Aktionen der Offenen Jugendarbeit an. Wir freuen uns auf Euch! Verbindliche schriftliche Anmeldungen für alle Aktionen bei den Jugendbetreuerinnen Sara Jungherz und Sonja Kersting (Tel. 02429/30950 oder E-Mail an jugendbetreuung@huertgenwald.de)

wald.de) oder im Bürgerbüro der Gemeinde (Tel. 02429/3090)

Es liegen in vielen Geschäften und in den Schulen der Gemeinde rote Flyer mit Informationen zu den Veranstaltungen aus. Auf der Homepage www.huertgenwald.de steht der Flyer unter der Rubrik „Offene Jugendarbeit“ als Download zur Verfügung.

Wichtig: Die Anmeldungen werden mit der Zahlung und der Unterschrift der Erziehungsberechtigten verbindlich!

- **Abenteuer Wandern** mit Übernachtung in der Jugendherberge Monschau/Hargard für Jugendliche ab 12 Jahren
Termin: 19./20.07.2018, Kosten: 15 €
Treffpunkt um 10 Uhr in Vossenack, Hotel Altes Forsthaus. Weitere Infos folgen nach der Anmeldung.
- **Fahrt zum Superfly Trampolinpark** in Aachen für Kids ab 10 Jahren
Termin: 24.07.2018, Kosten: 25 € (+2,50 € für Socken, die ihr danach behalten könnt)
Abfahrt in Kleinhaus am Schulzentrum Kleinhaus um 12 Uhr, Rückkunft: 17 Uhr
- **Fahrt zum Mondo Verde Freizeitpark** in Landgraf für Kids ab 6 Jahren
Termin: 22.08.2018, Kosten: 20 €
Abfahrt in Kleinhaus am Schulzentrum 9 Uhr, Rückkunft gegen 17 Uhr
Bitte an Verpflegung denken!
- **Pool Party 2018 im Freibad Vossenack** für alle Kids von 8 bis 12 Jahren
Termin: 13.07.2018, von 17 – 21 Uhr
Musik, Tanz, Spiele, Kindercocktails, Imbiss u. v. m. erwarten euch.

Selbstbehauptungstraining für Mädchen

Kostenloses Angebot bereits zum zweiten Mal in Hürtgenwald

In Kooperation mit dem Verein HobAS. e.V. und der Offenen Jugendarbeit Hürtgenwald findet ein kostenloses Selbstbehauptungstraining für Mädchen zwischen 10 und 12 Jahren statt!

Wann? 14.06., 21.06., 28.06., 05.07.2018
jeweils von 15.30 Uhr – 17.45 Uhr

Wo? Der erste Termin findet in Hürtgen im Jugendraum mit M. Laßka, Kriminalprä-

vention und Opferschutz, Sigrid Bergsch und den Jugendbetreuerinnen der Gemeinde statt. Die weiteren Kurstermine im neuen Budocenter in Bergstein u. a. mit Claudia Usai, Weltmeisterin in Taekwondo. Anmeldungen bitte über Frau Sigrid Bergsch, Telefon: 0151/52571690 oder Telefon: 0157/89300665, E-Mail: praeventionsbuero60@gmx.de.

Vereins- und Bürgerfest

Präsentation von Vereinsangeboten am 30. September vor dem Rathaus in Kleinhaus

Am Sonntag, 30.09.2018, findet in der Zeit von 14 – 18 Uhr vor dem Rathaus der Gemeinde Hürtgenwald, August-Scholl-Straße 5, 52393 Hürtgenwald-Kleinhaus ein Vereins- und Bürgerfest statt. Das Fest wird mit Unterstützung der lokalen Vereine organisiert und durchgeführt. Jeder Verein soll die Möglichkeit haben, sich und seine Angebote – insbesondere

die Jugendarbeit, an diesem Tag interessierten Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen. Neben einigen Sport- und Musikvereinen werden sich z. B. auch das THW Hürtgenwald, der Schützenverein „St. Kreuz Schützenbruderschaft Hürtgen“ und der „Arbeitskreis Alte Schule Großhaus e. V.“ vorstellen und zum Ausprobieren verschiedener Aktivitäten einladen.

Im Anschluss werden bis ca. 21.00 Uhr beheimatete Musikbands für musikalische Unterhaltung sorgen.

Vereine können sich bis Ende Juni unter buergemeister@huertgenwald.de anmelden, um sich und seine Angebote bei diesem erstmalig stattfindenden Fest vorzustellen.

Herzlichen Glückwunsch!

Herzlichste Glückwünsche spreche ich auch im Namen von Rat und Verwaltung aus:

Altersjubiläen

80. Geburtstag

Frau **Margarete Müller** aus Zerkall (17.06.2018)

Frau **Maria Pinggen** aus Gey (05.07.2018)

90. Geburtstag

Frau **Margareta Heinen** aus Kleinhaus (25.06.2018)

Ehejubiläum

Diamantene Hochzeit

Eheleute **Katharina und Heinz Hutmacher** aus Vossenack (07.06.2018)

Eheschließungen

Irmgard Peterhoff und **Rolf Heister** aus Kleinhaus (07.05.2018)

Jessika Stein geb. Kessel und **Andre Niemczyk** aus Straß (12.05.2018)

Sabrina Graszewitz und **Michael Schulz** aus Vossenack (16.05.2018)

Ihr **Axel Buch**
Bürgermeister